

## Weißstorchtagebuch Ellwangen 2020

Datum	Ereignis
19.02.2020	Eine Beobachterin meldet um 17:04 Uhr, dass auf dem Ellwanger Nest ein Weißstorch eingetroffen ist. Es ist nach Fotovergleich mit dem letzten Jahr, das vorjährige Ellwanger Männchen.
21.02.2020	Das Ellwanger Männchen ist auf den Jagstwiesen, zwischen Rotenbach und Elke-Technik zusammen mit Grau- und Rostgänsen auf Nahrungssuche.
24.02.2020	Unterhalb des Schwabsberger Nestes ist am Abend ein Weißstorch auf den teilweise überschwemmten Jagstwiesen auf Nahrungssuche und fliegt danach auf das Schwabsberger Nest. Der Fotovergleich ergibt, dass es das Ellwanger Männchen ist. Dieses kehrt erst um 18:30 Uhr, bereits nach Einbruch der Dunkelheit auf das Ellwanger Nest zurück.
27.02.2020	Das Ellwanger Männchen ist um 11:45 Uhr auf dem Ellwanger Nest, aber um 13:45 Uhr wieder auf den Jagstwiesen unterhalb des Schwabsberger Nests.
28.02.2020	Das Ellwanger Männchen steht um 10:50 Uhr auf dem Schwabsberger Nest und genießt nach der Schneenacht die Morgensonne, fliegt dann aber kurz darauf in Richtung Bucher Stausee weg. Um 17:40 Uhr ist es zur Übernachtung auf seinem Nest in Ellwangen.
02.03.2020	Um 16.15 Uhr ist das Ellwanger Männchen auf den Jagstwiesen zwischen dem Schrezheimer Sportplatz und Rotenbach zwischen Grau- und Rostgänsen auf Nahrungssuche.
03.03.2020	Das Ellwanger Männchen landet um 11:45 Uhr auf dem Heizungskamin der ehem. Fa. Schaudt. Gegen 17:45 Uhr ist es wieder auf Nahrungssuche beim Schrezheimer Sportplatz.
04.02.2020	Ein Weißstorch übernachtet auf dem Nest.
06.03.2020	Am Vormittag und auch am Nachmittag im Dauerregen bis nach 17:00 Uhr ist das Ellwanger Männchen allein auf den Jagstwiesen zwischen dem Schrezheimer Sportplatz und Rotenbach anzutreffen. Danach Flug auf das Nest zur Übernachtung.
07. – 10.03.2020	Das Ellwanger Männchen ist oft auf seinem Nest oder auf den Jagstwiesen zwischen dem Schrezheimer Sportplatz und Rotenbach anzutreffen.
11.03.2020	Um 11.40 Uhr steht das Männchen auf dem Nest. Bei Nacht ist das Nest leer.
12.03.2020	Den Tag über ist das Ellwanger Männchen nicht weder auf dem Nest noch im Nahrungsgebiet anzutreffen. Auch in der Nacht blieb das Nest leer. Er ist wohl in der Nachbarschaft auf Brautschau.
13.03.2020	Kurz nach 16:00 Uhr saß und stand das Ellwanger Männchen klappernd auf dem Nest. Ein Weißstorch kreiste um das Nestgebäude und landete schließlich auf dem Dach von diesem. Es handelte sich offensichtlich um ein unberingtes Männchen. Das wurde vom Ellwanger Männchen nur wenige Minuten geduldet, Es flog auf und ging nach einer Schleife wie ein "Stuka" auf dem Fremdstorch los und verjagte diesen endgültig.
14.03.2020	Das Männchen saß heute meist im Nest und betrieb gelegentlich ein bisschen Nestbau.
15.03.2020	Heute war das Ellwanger Männchen wieder mal auswärts und übernachtete auch nicht im Ellwanger Nest.
16.03.2020	Um 16:10 Uhr war das Ellwanger Männchen wieder mal auf dem Nest zu sehen. Am Abend kam er auch wieder zur Übernachtung.
17.03.2020	Das Männchen ist immer noch allein.
18.03.2020	Kurz vor Mittag ist das Männchen allein auf dem Nest. Um 12:15 Uhr fliegt es über die Stadtmitte in Richtung Westen ab. Vermutlich keine Übernachtung.
20.03.2020	Das Ellwanger Männchen wurde in den letzten zwei Tagen nicht mehr gesehen und hat auch nicht in Ellwangen übernachtet. Offensichtlich ist es auf Brautschau in der Nachbarschaft.
23.03.2020	Auch heute wurde den ganzen Tag über kein Storch gesehen. Um 18.07 Uhr Mitteilung von NABU-Vorstandssprecher Bernd Kreidler, dass auf einem Acker zwischen dem Berufsschulzentrum und „Am Kapitelfeld“, der gerade gepflügt wird, zwei Weißstörche nach Nahrung suchen. Einer trägt einen Aluring, den er nicht ablesen kann. Die Beobachtung war zutreffend. Wo Weißstörche auf diese

	<p>Art beringt werden ist nicht bekannt.  Das Paar flog kurz danach weg und wurde auf dem Ellwanger Nest angetroffen.  Es folgte auch eine Paarung die zeigte, dass der Ringstorch ein Weibchen ist.  Das Paar bleibt zur Übernachtung.</p>
24.03.2020	<p>Das Paar ist bis 11:30 Uhr auf dem Nest und fliegt dann in östliche Richtung ab.  Zuvor einige Zeit Nestsausbau und eine Paarung.  Um 12:30 Uhr steht ein einzelner Weißstorch, der auch am Abend zur  Übernachtung kommt, im Nest. Es handelt sich um das Ellwanger Männchen.</p>
25.03.2020	<p>Das Ellwanger Männchen war zeitweise auf dem Nest zu sehen und hat dort  übernachtet.</p>
26.03.2020	<p>Tagsüber wurde kein Storch gesehen. Keine Übernachtung.</p>
27.03.2020	<p>Am Morgen war ein Paar auf dem Nest. Am Mittag konnte festgestellt werden,  dass es sich um das unberingte Ellwanger Männchen und seine vorjährige  Partnerin mit der Ringnummer <b>DER AJ068</b> handelt. Diese ist heute  offensichtlich zurückgekehrt. Nach 14.00 Uhr versuchen 5 Fremdstörche das  Nest anzufliegen, wurden aber nach mehreren hartnäckigen Versuchen  erfolgreich abgewehrt.</p>
28.03.2020	<p>Den ganzen Tag über war das Nest leer. Am Abend kam um 19:00 Uhr nur ein  Storch auf das Nest zurück.</p>
29.03.2020	<p>Um 17:50 Uhr war das Paar, das sich den ganzen Tag nicht auf dem Nest sehen  ließ, auf dem Nest un räumte auf. Die Dohlen haben seit einigen Tagen fast alles  im letzten Jahr eingetragene Reisig geklaut.</p>
30.03.2020	<p>Am späten Vormittag war das Männchen auf den Jagstwiesen beim  Schrezheimer Sportplatz. Das Weibchen blieb auf dem Nest. Etwas später beide  auf dem Nest und mehrere Paarungen.</p>
31.03.2020	<p>Heute intensiver Nestbau. Das von den Dohlen geklaute Reisig wird neu  eingetragen und verbaut.</p>
02.04.2020	<p>Um die Mittagszeit war das Brutpaar auf dem Nest.</p>
03.04.2020	<p>Um 18:00 Uhr war das Männchen allein im Nest und betrieb intensiv Nestbau.</p>
04.04.2020	<p>Um die Mittagszeit war das Brutpaar auf dem Nest.</p>
05.04.2020	<p>Um 12:30 Uhr sind beide Weißstörche auf dem Nest und betreiben intensiv  Nestbau.</p>
06.04.2020	<p>Um 11:30 Uhr sind beide auf dem Nest. Um 16:30 Uhr steht ein Fremdstorch mit  Ring auf dem Dach des Nestgebäudes. Im Nest ist das Männchen mit dem  Nestbau intensiv beschäftigt. Erst nach ca. 30 Min. wird der Fremdstorch, der  vermutl. ein Weibchen ist, vom Männchen verjagt. Der Fremdstorch wurde 2017  von Thomas Ziegler in Feuchtwangen beringt. Sein Ring wurde von 24.07. bis  13.08.2019 viermal, zusammen mit anderen Weißstörchen, zwischen der  Kreismülldeponie Reutehau, Ellwangen-Killingen und Westhausen abgelesen.</p>
07.04.2020	<p>Um 11:30 Uhr beide Weißstörche auf dem Nest. Da Weibchen brütend. Beim  Brutwechsel ganz klare Rüttelbewegungen. Heute Brutbeginn.  Um 17:00 Uhr ist ein Weißstorch bei der Nahrungssuche im Biomüll der  Kreismülldeponie Reutehau bei Ellwangen-Killingen. Es ist das Ellwanger  Weibchen, 9,2 km Luftlinie vom Brutplatz entfernt.</p>
08.04.2020	<p>Brüten ohne Besonderheiten.</p>
09.04.2020	<p>Um 09:50 Uhr, dem brütenden Weibchen wird vom Männchen Gesellschaft  geleistet. Deutlich ist zu sehen, dass das Männchen den Reisigring am Rand des  Nestes, der von den Dohlen geklaut wurde, wieder aufgebaut hat.</p>
10.04.2020	<p>Um die Mittagszeit brütete das Weibchen. Das Männchen leistete Gesellschaft.</p>
11.04.2020	<p>Um 12.30 Uhr brütete das Weibchen. Um 18:30 Uhr wurde es wieder beim  Biomüll der Kreismülldeponie Reutehau zusammen mit dem Weibchen aus dem  Tannhäuser Nest bei der Nahrungssuche angetroffen.</p>
12.04.2020	<p>Das Ellwanger Nest erhielt heute um 12:45 Uhr Besuch von zwei Fremdstörchen  die immer wieder über dem Nest kreisten und auf dem Dach des Nestgebäudes  zu landen versuchten. Vom Ellwanger Männchen wurde das Nest jedoch, wie von  ihm gewohnt, robust verteidigt und die Angreifer sofort verjagt. Das Weibchen  brütete anschließend unbeirrt weiter.</p>
13.04.2020	<p>Um 12:00 Uhr sitzen beide Brutpartner dicht nebeneinander im Nest, das  Weibchen brütend. Nach dem Brutwechsel um 12:15 Uhr kreisen zwei  Fremdstörche um das Nest. Das Männchen startete sofort einen Frontalangriff</p>

	und vertrieb die Angreifer. Zwischendurch brütete das Weibchen weiter. Anschließend saßen die beiden wieder nebeneinander im Nest.
14.04.2020	Unauffälliges Brüten. Um 19:00 Uhr brütet das Weibchen. Um 19:10 Uhr kommt das Männchen ins Nest zurück. Keine Ablösung. das Weibchen brütet weiter.
15.04.2020	Um 15:30 Uhr steht auf dem Dachfirst des Nestgebäudes ein rechts beringter Weißstorch, beringt 2018 in Salem-Affenberg. Er geht langsam in Richtung Nest in dem das Weibchen brütet. Dieses lässt sich nicht beirren und brütet einfach weiter. Der Fremdstorch bleibt noch eine Weile auf dem Dach stehen und fliegt dann weg.
16. - 20.04.2020	Unauffälliges Brüten.
21.04.2020	Um die Mittagszeit saßen beide Altstörche nebeneinander im Nest. Als das brütende Männchen aufstand wurde von beiden gemeinsam der Nestboden gelockert, das Weibchen übernahm nahtlos das Brüten und das Männchen flog weg.
22.04.2020	Regelmäßiges Ablösen beim Brüten. Um 17:30 Uhr ist das Weibchen diesmal zusammen mit dem Männchen aus dem Tannhäuser Nest auf der Kreismülldeponie Reutehau zu sehen.
23. - 24.04.2020	Unauffälliges Brüten.
25.04.2020	Um 13:20 Uhr brütet das Weibchen. Um 19:20 Uhr eine nur wenige Sekunden dauernde Ablösung. Kaum war das Männchen gelandet flog das Weibchen auch schon weg.
26.04.2020	Um 13:15 Uhr löst das Männchen das brütende Weibchen ab.
27.4. - 03.05..2020	Unauffälliges Brüten.
04.05.2020.	Am Abend um 17:30 Uhr ist das Ellwanger Weibchen mal wieder mit einem unberingten Weißstorch im Biomüllbereich der Kreismülldeponie Reutehau bei der Nahrungssuche anzutreffen.
05.05.2020	Am Mittag stand das unberingte Männchen neben dem brütenden Weibchen und war intensiv mit Gefiederpflege beschäftigt..
07.05.2020	Am frühen Nachmittag um 13:20 Uhr, konnte man einen Brutwechsel zu beobachten bei dem das Männchen vom Weibchen abgelöst wurde. Das Männchen flog nach kurzer Zeit zur Nahrungssuche weg. Am Abend, um 17:30 Uhr wurde die Ringnummer des Ellwanger Weibchens wieder im Biomüllbereich der Kreismülldeponie Reutehau abgelesen.
08.05.2020	Planmäßig nach 32 Tagen Brutzeit konnte um 16:50 Uhr vom Ellwanger Schloss aus beobachtet werden, wie das Weibchen zwei sehr lebhaft Küken fütterte. Um 19:40 Uhr wurde es wieder bei der Nahrungssuche im 9 km Luftlinie entfernten Biomüllbereich der Kreismülldeponie Reutehau gesehen.
10.05.2020	Ganz überraschend waren heute um 13:20 Uhr vom Ellwanger Schloss aus bei einer Fütterung durch das Weibchen bereits vier lebhaft Küken in der Nestmulde zu sehen. Gerechnet wurde eigentlich nur mit drei. Am Nachmittag war mal wieder ein Angriff auf das Nest, der routiniert abgewehrt wurde.
11.05.2020	Heute Dauerregen den ganzen Tag mit 20 l/m <sup>2</sup> Niederschlag.
12.05.2020	Um 12:00 Uhr vom Schloss aus Beobachtung einer Ablösung durch das Weibchen mit Fütterung. Es sind noch alle vier Küken im Nest. Außergewöhnlich ist, dass inzwischen ein Stück Plastikfolie ins Nest eingetragen wurde, vom dem Weibchen nicht so recht wusste, wohin damit.
13.05.2020	Um 12:30 Uhr Ablösung durch das Männchen. Im Nest bei der anschließenden Fütterung ein richtiges Gewusel. Es sind offensichtlich noch alle vier Küken da. Bei der Auswertung der dabei gemachten Bilderserien ergibt sich, dass heute sogar „sechs“ lebhaft Küken in der Nestmulde sitzen.
14.05.2020	Um 12:50 Uhr wurde das Männchen durch das Weibchen abgelöst. Bei der sofortigen kurzen Fütterung gab es ein lebhaftes Gewusel der Küken in der Nestmulde zu sehen. Es dürften noch alle 6 Küken in Nest sein. Sie haben die Regennacht mit 13 l/m <sup>2</sup> offensichtlich gut überstanden. Aufgrund der kühlen Witterung setzte sich das Weibchen schnell auf die Küken. Die Plastikfolie liegt immer noch lose auf dem Nestrand. Eine weitere hängt ungefährlich außen am Nest.

15.05.2020	Um 16:30 Uhr fütterte das zuvor hudernde Weibchen die Küken. Im Nest immer noch ein einziges Gewusel. Wahrscheinlich sind noch alle Küken da, mindestens jedoch fünf.
17.05.2020	Mittags konnte eine Ablösung und Fütterung durch das Weibchen vom Ellwanger Schloss aus beobachtet werden. Es sind noch mindestens vier Küken da, evtl. auch noch ein fünftes. Aus fast 500 m Entfernung ist es schwierig bei dem Gewusel im Nest alles sicher zu erfassen.
18.05.2020	Am Abend, um 17:30 Uhr, eine Ablösung durch das Weibchen. Heute konnten noch vier inzwischen etwas gewachsene Küken festgestellt werden. Eines davon ist etwas kleiner. Ein fünftes kann fast ausgeschlossen werden.
19.05.2020	Um 11:30 Uhr Fütterung durch das Männchen beobachtet vom Schloss aus. Vermutlich sind nur noch drei Küken, die Nahrung aufnehmen, im Nest. Gleiche Feststellung um 18:45 Uhr von der Schlossteige aus.
20.05.2020	Um 17:15 Uhr konnten bei einer Fütterung durch das Männchen von der Schlossteige aus noch vier Küken beobachtet werden. Eines der Küken ist deutlich kleiner und ist im Vergleich zu den anderen auffallend grau gefärbt.
22.05.2020	Um 10:30 Uhr konnte von der Schlossteige aus eine Fütterung durch das Wache haltende Weibchen beobachtet werden. Es sind noch vier Küken im Nest, auch das grau gefärbte kleine, das mit den anderen Küken mit gewachsen ist und lebhaft nach Nahrung bittelt.
24.05.2020	Am Mittag wurde das Männchen durch das Weibchen abgelöst. Dabei konnten sicher vier Küken, die sich etwa gleich entwickeln vom Schloss aus beobachtet werden. Auch das kleinere Küken bekommt offensichtlich genug Nahrung ab. Als seine Geschwister satt waren fütterte der Kleine noch wie wild. Da die Störchin danach noch selbst Nahrung im Nest aufnahm kann man davon ausgehen, dass diese derzeit noch für alle ausreicht.
25.05.2020	Am Vormittag Beobachtung vom Schiff der Basilika = Nesthöhe aus. Das Männchen stand 2 Stunden ohne Ablösung bei den wegen des kalten stürmischen Windes zunächst nicht sichtbaren Küken, die sich in die Nestmulde duckten. Zwischendurch war dann kurz sichtbar, dass noch vier lebhaft Küken im Nest sind. Das kleinere Küken verliert langsam seine graue Farbe und holt deutlich auf. Bei einem Überflug durch einen Fremdstorch klapperte das Männchen wie wild und setzte sich auf die Küken. Als der Fremdstorch nach ca. 30 Min. auf dem Dach des Nestgebäudes landete verließ das Männchen kurz das Nest und vertrieb mit einem Frontalangriff den Störenfried.
26.05.2020	Um 11.15 Uhr auf einer Wiese am nordwestlichen Ortsrand von Haisterhofen ein beringter Weißstorch bei der Nahrungssuche, der sich bei der Ringablesung als das Ellwanger Weibchen herausstellte. Trotz vier Küken im Nest fliegt es über die Täler der Jagst und der Röhlinger Sechta (wurde schon beobachtet) 12 km um dort Nahrung zu suchen. Ist das Nahrungsangebot im Raum Ellwangen so schlecht dass dies notwendig ist?
28.05.2020	Um 19:00 Uhr konnte ich von der Schlossteige aus eine Fütterung durch das Weibchen beobachten. Vier kräftige Küken zeigten großen Hunger.
29.05.2020	Um 17:30 Uhr konnte vom Schloss aus festgestellt werden, dass vier lebhaft Küken im Nest sitzen, die vom Weibchen gefüttert wurden. Das kleinere hat inzwischen die graue Farbe abgelegt und hat gegenüber den Geschwistern deutlich aufgeholt. Da das Weibchen nach der Fütterung selbst wieder Nahrung im Nest aufnahm dürfte die gefundene Nahrung derzeit ausreichen.
01.06.2020	Anruf einer Anwohnerin in Sichtweite des Weißstorchnestes um 09:52 Uhr, dass soeben ein Küken in Richtung Sebastiansgraben aus dem Nest geworfen wurde und jetzt, noch etwas zappelnd, im Schneefanggitter hängt. Kontakt mit Feuerwehrkommandant Rainer Babel, der nachdem er die Lage gecheckt hat mitteilt, dass man auf dieser Dachseite mit der Drehleiter nicht an das Küken herankommt. Die Hofeinfahrt ist schmal und man kann die Stützen nicht ausfahren. Bei meinem Eintreffen regte sich das Küken nicht mehr. Per Spektiv stellte sich heraus, dass das gut genährte kleinste Küken in eine Perücke aus Heuballenschnüren eingewickelt war und sich auch um den Hals stranguliert hatte. Wahrscheinlich wurde es aus dem Nest geworfen weil es sich nicht mehr bewegen konnte. Eine Bergung des Kükens war nicht möglich.
06.06.2020	Das verbliebene Trio hat die Regennacht gut überstanden und entwickelt sich weiterhin erfreulich.
07.06.2020	Am Abend stand das Weibchen bei den Jungstörchen, die inzwischen Stehversuche machen und auch kurzzeitig allen gelassen werden.

08.06.2020	Vom Marktplatz aus, beim ehem. Polizeirevier, waren heute Abend nur zwei Küken zu sehen. Ein Altstorch war nicht mehr im Nest.
12.06.2020	Heute Abend waren alle drei Küken bei einer Fütterung durch das Männchen zu sehen. Bis jetzt ist immer noch fast immer ein Altvogel bei den Jungstörchen. Offensichtlich gibt es genug Nahrung.
13.06.2020	Um 09:00 Uhr Aufstieg mit Presseemann Lehmann ins Dach der Basilika. Von dort festgestellt, dass die drei verbliebenen Jungstörche alle topfit sind und sehr gut gefüttert wurden. Auffällig ist, dass trotz des Alters der Jungstörche (5 Wochen) immer noch ständig einer der Altstörche im Nest steht. Ablösung des Weibchens und ausgiebige Fütterung durch das Männchen.
16.06.2020	Beobachtung von der Schlosssteige aus ergab, dass alle drei Jungstörche nach der Regennacht noch am Leben sind.
17.06.2020	Um 10:30 Uhr ist im Ellwanger Nest alles in Ordnung. Die drei Jungstörche haben eine Regennacht offensichtlich gut überstanden, sind nach wie vor gut genährt und machen schon fleißig Flugmuskeltraining.
18.06.2020	Um 18:00 Uhr problemlose Beringung der drei Jungstörche mit Hilfe der Drehleiter der Ellwanger Feuerwehr. Bei diesen konnten erfreuliche Gewichte von 3,080 kg, 3,385 kg und 2,910 kg und damit ein guter Ernährungszustand registriert werden. Aus dem Nest wurde eingetragener Müll entfernt.
20.06.2020	Die drei Jungstörche entwickeln sich weiter positiv und machen häufig Flugmuskeltraining. Leider wurde schon wieder Müll ins Nest eingetragen. Ein Jungstorch spielte am Abend mit einem kleinen Stück Plastikfolie.
30.06.2020	Am Vormittag wird intensiv Flugmuskeltraining betrieben.
06.07.2020	Am Abend Ablösung des im Nest Wache haltenden Weibchens mit Fütterung und anschließendem intensivem Flugmuskeltraining durch alle drei Jungstörche.
08.07.2020	Gegen Mittag üben die beiden ältesten Jungstörche teilweise schon fast meterhohe Luftsprünge. Der 3. Jungstorch schaut entspannt zu.
09.07.2020	Am Vormittag waren nur ein paar kleine Hüpfen von einem Jungstorch zu beobachten.
11.07.2020	Heute war nur wenig Bewegung im Nest zu sehen.
12.07.2020	Am Nachmittag kommt das Weibchen ins Nest und füttert die hungrigen Jungstörche. Nach nur 4 Minuten kommt das Männchen ebenfalls ins Nest und füttert nach einer Klapperorgie ebenfalls. Das Weibchen fliegt auf den Kamin des Gebäudes und betreibt Gefiederpflege.
14.07.2020	Am Nachmittag tel. Mitteilung einer Beobachterin, dass einer der Jungstörche wohl „Flugtag“ hat. Er steht jetzt schon seit ca. 2 Stunden auf dem schräg unter dem Nest liegenden Dach der Versicherungsagentur Ochsendorf und sie hat den Eindruck, dass er es nicht mehr hoch ins Nest schafft. Am frühen Abend stand er immer noch dort. Auf dem Nest standen die beiden anderen Jungstörche. Auf den Giebeln des Nestgebäudes standen abwartend die beiden Altstörche. Später waren die beiden Altstörche und der ausgeflogene Jungstorch verschwunden. Eine Stunde später stand dieser einige Meter vom Nest entfernt auf dem Dach des Nestgebäudes. In der Nacht waren wieder alle drei Jungstörche auf dem Nest. Das Männchen stand auf dem Ostgiebel und das Weibchen übernachtet auf einem Lichtmast auf der Kreismülldeponie Reutehau.
15.07.2020	Am Vormittag waren im Regen wieder alle drei Jungstörche im Nest. Am Abend stand die Störchin auf dem Dachfirst und betrieb ausgiebig Gefiederpflege.
16.07.2020	Ein Altstorch war am Morgen auf Nahrungssuche im Neubaugebiet bei der ehemaligen Standortverwaltung. Er wurde von einem Anwohner zunächst als Schwan gemeldet der herumlaufe und vielleicht nicht mehr fliegen kann. Später Mitteilung, dass der Schwan doch ein Storch ist der inzwischen weggeflogen sei. Die Jungstörche hatten im Dauerregen keinen „Flugtag“.
17.07.2020	Am Abend war das Weibchen wieder im Biomüllbereich der Kreismülldeponie Reutehau mit 8 weiteren Weißstörchen auf Nahrungssuche. Mitteilung auf Facebook: „Heute Mittag ist die ganze Familie kurz eine Runde geflogen. Einmal ums Nest. Mehr war es allerdings nicht. Die Landungen noch etwas holprig.“
18.07.2020	Gegen Mittag waren alle drei Jungstörche im Nest. Am Nachmittag war einer der Jungstörche nicht mal 80 m weit bis auf das Dach der Ev. Stadtkirche geflogen und stand da unentschlossen herum. Das Weibchen war ihm auf das Dach gefolgt und stand dort abwartend in ca. 10 m Entfernung.

	Am Abend waren wieder alle drei Jungstörche auf dem Nest und zeigten wenig Aktivität
20.07.2020	Am frühen Nachmittag stehen die drei Jungstörche im Nest herum und lassen sich von der Störchin auf dem Dach immer noch nicht zum fliegen animieren. Später wird von einem Anwohner gemeldet, dass jetzt alle Jungstörche um das Nest fliegen und einer steht danach auf dem Dach der Ev. Stadtkirche. Später sind alle drei Jungstörche auf dem Nest. Die Jungstörche sind zur Übernachtung auf dem Nest. Das Männchen hat seinen Übernachtungsplatz auf dem Dach des Nestgebäudes wie immer eingenommen.
21.07.2020	Im Nest sind um die Mittagszeit mal alle Jungstörche kurz geflogen. Später war einer von ihnen allein unterwegs und kam nach kurzer Zeit ins Nest zurück
22.07.2020	Am Morgen zeigten alle drei Jungstörche im Ellwanger Nest bei Rundflügen um die Basilika dass sie gut fliegen und auch landen können. Am Vormittag waren alle drei auf dem Nest. Die beiden Altstörche links und rechts davon auf Dach und Kamin. Immer wieder flog ein Fremdstorch eine Runde um das Nest ohne zu landen. Auf dem Dach der Ev. Stadtkirche hatten vier Fremdstörche Quartier bezogen. Alle vier waren beringt und auch bekannt. Denn das Ellwanger Weibchen war mit allen mehrmals in den letzten Wochen bei der Nahrungssuche im Biomüllbereich auf der Kreismülldeponie Reutehau. Da hat ein Teil der übersommernden Gruppe einfach mal einen Besuch in Ellwangen gemacht. Später hat die Gruppe Ellwangen wieder verlassen.
23.07.2020	Gegen Mittag sind alle 3 Jungstörche im Nest. Das Weibchen steht wartend auf dem Dach. Am frühen Abend sind noch zwei Jungstörche im Nest, einer ist unterwegs. Am Abend ist noch einer im Nest, zwei sind unterwegs. Später sind bei einer Fütterung durch das Weibchen wieder alle im Nest.
24.07.2020	Am Vormittag sind 2 Jungstörche im Nest. Einer und das Männchen stehen auf dem Dach der Ev. Stadtkirche. Später fliegt ein weiterer Jungstorch in nördl. Richtung weg und kommt kurz danach wieder zurück und steht auch zu den beiden auf das Kirchendach. Am Nachmittag ist das Nest leer. Zur Übernachtung sind die 3 Jungstörche im Nest und das Männchen auf dem Dach über dem Ostgiebel. Das Weibchen übernachtet mal wieder auf einem Beleuchtungsmast auf der Kreismülldeponie Reutehau.
25.07.2020	Am Nachmittag und Abend standen alle drei Jungstörche und das Männchen auf dem Dach der Ev. Stadtkirche. Am Abend stand das Männchen auf seinem Übernachtungsplatz auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes. Die Jungstörche waren alle auf dem Nest. Das Weibchen übernachtet wieder auf der Deponie.
26.07.2020	Am Mittag sind alle drei Jungstörche auf dem Nest, das Weibchen wartet auf dem Westgiebel. Später sind 4 Weißstörche auf dem Dach der Ev. Stadtkirche. Am Abend ist das Nest zunächst leer. Später Rückkehr der Jungstörche ins Nest, zuvor landet einer auf dem Dach des Netto-Marktes und fliegt anschließend aber weiter auf das Nest.
27.07.2020	Wie eine Beobachterin mitteilt, sind die drei Jungstörche Am Vormittag vom Nest geflogen. Später waren sie wieder auf dem Nest und das Weibchen mit intensiver Gefiederpflege beschäftigt auf dem Kamin. Zur Übernachtung waren wieder alle auf dem Nest.
28.07.2020	Drei Weißstörche, das Weibchen und zwei von den Jungstörchen sind gegen am Vormittag zusammen weggefliegen. Längere Zeit ist ein Jungstorch allein zurückgeblieben. Hat er sich bei einem Flugmanöver wehgetan und traut sich nicht mehr? Am vergangenen Sonntagabend fiel auf, dass er eine "Zwischenlandung" auf dem Dach des Nettomarktes machte bevor er es wieder auf das Nest schaffte. Am Nachmittag war das Nest leer. Am Abend Uhr wurde das Ellwanger Weibchen und zwei der Ellwanger Jungstörche in einer Gruppe von 21 Weißstörchen, die auf einem Acker am östlichen Ortsrand von Ellwangen-Killingen, der gerade gegrubbert wurde, auf Nahrungssuche war, festgestellt. Nach Einbruch der Dunkelheit waren alle wieder auf dem Nest, das Männchen wie gewohnt auf dem Ostgiebel und das Weibchen auf dem Westgiebel zur Übernachtung.
29.07.2020	Am Vormittag ist nur einer der Jungstörche im Nest als ein zweiter angefliegen kommt und im Nest landet. Später ist das Nest leer. Zwei Jungstörche stehen nebeneinander auf dem Dach der Ev. Stadtkirche.

	Zur Übernachtung sind die drei Jungstörche im Nest und das Männchen wie immer auf dem Ostgiebel. Das Weibchen übernachtet wieder auf der Deponie.
30.07.2020	Am Vormittag war das Nest leer. Auch auf den umliegenden Dächern war kein Storch mehr zu sehen. Am Nachmittag stand wieder ein Jungstorch und später waren wieder die drei Jungstörche zusammen auf dem Nest. Auch zur Übernachtung sind alle drei Jungstörche im Nest, das Männchen übernachtet wie gewohnt auf dem Ostgiebel und das Weibchen ist zur Übernachtung auf dem Westgiebel auch mal wieder in Ellwangen.
31.07.2020	Am Morgen war das Nest leer. Am Mittag standen zwei Jungstörche auf dem Nest.
01.08.2020	Am Vormittag ist das Nest leer. Am Abend sind die drei Jungstörche im Nest und das Männchen, wie immer, auf dem Ostgiebel. Das Weibchen übernachtet offensichtlich wieder auswärts.
02.08.2020	Am Mittag und Nachmittag steht das Männchen allein im Regen auf dem Nest. Am Abend ist es leer. Später sind die drei Jungstörche im Regen auf dem Nest. Das Männchen steht, wie immer auf dem Ostgiebel. Das Weibchen übernachtet mal wieder auf einem Lichtmast der Kreismülldeponie Reutehau.
04.08.2020	Um die Mittagszeit ist das Nest leer. Am Abend steht einer der Jungstörche auf dem Nest. Später steht nur das Männchen auf dem Ostgiebel.
05.08.2020	Am Vormittag stand das Ellwanger Brutpaar nach langer Zeit wieder miteinander auf dem Nest und pflegte sich intensiv das Gefieder. Am Abend konnten die Ringe der drei Jungstörche auf dem Dach eines Betriebsgebäudes der Kreismülldeponie Reutehau abgelesen werden. Offensichtlich haben sie, wahrscheinlich schon gestern, das Nest für immer verlassen und sich der übersommernden Gruppe angeschlossen.
06.08.2020	Um 12:00 Uhr sitzt ein Weißstorch, vermutlich das Männchen im Nest. Um 19:30 Uhr kann der Ring des Ellwanger Weibchens und von zwei der Jungstörche im Biomüllbereich der Kreismülldeponie Reutehau abgelesen werden. Es dürfte auch heute wieder dort übernachten. Um 21:00 Uhr ist das Ellwanger Nest noch leer. Das Männchen ist auch nicht da.
07.08.2020	Heute sind um 21:00 Uhr beide Altstörche zur Übernachtung gemeinsam im Nest.
08.08.2020	Um 21:00 Uhr ist das Nest noch leer.
09.08.2020	Um 12:30 Uhr war das Nest leer. Um 20:00 Uhr ist das Weibchen auf der Kreismüllanlage bei der Nahrungssuche im Biomüll und übernachtet auch dort auf einem Lichtmast. Das Männchen steht um 21:30 Uhr, wie üblich, allein auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes.
10.08.2020	Von 11:50 bis um 14:50 Uhr steht das Ellwanger Paar in der Sonne gemeinsam auf dem Nest. Um 21:00 Uhr steht das Weibchen zur Übernachtung auf dem Nest, das Männchen, wie gewohnt, auf dem Ostgiebel.
11.08.2020	Um 20:50 Uhr übernachtet des Paar, wie gestern.
12.08.2020	Um 20:50 Uhr steht das Männchen wie üblich auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes. Falls das Weibchen im Nest sitzt ist es nicht zu sehen.
13.08.2020	Um 20:20 Uhr stand das Weibchen auf dem Nest und das Männchen auf dem Ostgiebel.
15.08.2020	Um 21:00 Uhr steht das Männchen auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes, das Weibchen sitzt auf dem Nest.
18. – 19.08.2020	Um 20:45 Uhr wie am 15.08.2020.
20.08.2020	Um 20:50 Uhr stand das Männchen treu und brav wieder auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes. Das Weibchen war zur Nahrungssuche wieder mal im Biomüllbereich der Kreismülldeponie Reutehau, wo es offensichtlich auch übernachtet hat.
21.08.2020	Das Ellwanger Weibchen ist auch heute Abend im Biomüllbereich der Kreismülldeponie zu finden und übernachtet auch dort. Das Männchen übernachtet, wie in letzter Zeit üblich, auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes.
22. und 23.08.2020	Das Ellwanger Männchen war jeweils am Abend nicht mehr an seinem Übernachtungsplatz über dem Ostgiebel des Nestgebäudes zu sehen. Auch das Nest blieb leer. Das Weibchen wurde auch nicht mehr auf der Deponie gesehen. Sind die beiden schon weggezogen?
24.08.2020	Das Ellwanger Nest ist jetzt seit drei Tagen ohne Storch. Ist das Paar bereits weggezogen?

25.08.2020	Um 11:30 Uhr sind zwei Weißstörche auf der Wiese zwischen Saverwang und der B 290 auf Nahrungssuche. Einer ist beringt. Die Ringablesung ergibt, dass es das Ellwanger Weibchen ist. Wie ein Bildvergleich ergibt ist der andere Weißstorch das Ellwanger Männchen. Das Paar ist definitiv noch da. Am Abend steht das Männchen zum Übernachten wieder auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes. Das Weibchen sitzt im Nest.
26.08.2020	Um 10:30 Uhr ist das Ellwanger Brutpaar mal wieder auf den Jagstwiesen zwischen dem Schrezheimer Sportplatz und Rotenbach zu sehen. Um 19:15 Uhr sind beide mit 12 weiteren Weißstörchen (Ringablesung Weibchen – Fotovergleich Männchen) bei der Nahrungssuche im Biomüllbereich der Kreismülldeponie Reutehau. Um 21:00 Uhr ist das Nest leer. Offensichtlich übernachtet das Paar zusammen auf der Deponie.
27.08.2020	Das Brutpaar stand, um 16:15 Uhr auf einem frisch gegrubberten Acker zwischen der Jagst und der B290 auf Höhe Schrezheim. Zur Übernachtung ist das Männchen, wie gewohnt, auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes, das Weibchen steht auf dem Nordgiebel der Basilika.
28.08.2020	Das Brutpaar war heute Vormittag wieder auf den Jagstwiesen beim Schrezheimer Sportplatz zu finden. Am Abend stand das Männchen, wie in letzter Zeit immer, auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes, das Weibchen übernachtet heute wieder im Nest.
29.08.2020	Beide übernachteten. Das Männchen auf dem Ostgiebel, das Weibchen auf dem Nest.
30.08.2020	Im strömenden Regen übernachteten beide wie am Vortag.
31.08.2020	Um 19:30 Uhr steht das Männchen wie immer auf dem Ostgiebel. Das Weibchen fehlt noch.
01.09.2020	Um 20.20 Uhr steht das Männchen wie immer auf dem Ostgiebel. Das Weibchen übernachtet im Nest.
02.09.2020	Um 20:30 Uhr ist das Ellwanger Nest leer. Das Paar ist entweder weggezogen oder übernachtet anderswo. Auf der Mülldeponie Reutehau ist es jedenfalls nicht.
03.09.2020	Um 20:30 Uhr ist das Nest leer. Das Paar ist offensichtlich gestern weggezogen.